

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Das Gebet Manasse, des Königes Juda, da er gefangen war zu Babel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724)

86. Ihr geister und seelen der gerechten, lobet den HErrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

87. Ihr heiligen, so elend und betrübt sind, lobet den HErrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

88. Anania, Azaria und Misael, lobet den HErrn, preiset und rühmet ihn ewiglich. Denn er hat uns erlöst auß der höl-

len, und hat uns geholfen von dem tode, und hat uns errettet auß dem glühenden ofen, und hat uns mitten im feuer erhalten.

89. Dancet * dem HErrn: denn er ist freundlich, und seine güte währet ewiglich.

* Ps. 136, 1.

90. Alle, die den HErrn fürchten, lobet den Gdt aller götter, preiset ihn, und rühmet, daß seine güte ewiglich währet.

Das Gebet Manasse, des Königes Juda, da er gefangen war zu Babel.

1. **H**Err, allmächtiger * Gdt, unser vater Abraham, Isaac, und Jacob, und ihres gerechten saamens, * 2 Mos. 3, 6.

2. Der du himmel und erden, und alles, was darinnen ist, gemacht hast;

3. Und hast das meer versiegelt mit deinem gebot, und hast die tiefe verschlossen und versiegelt,

4. Zu ehren deinem schrecklichen und herrlichen namen; daß iederman muß vor dir erschrecken, und sich fürchten vor deiner grossen macht.

5. Denn * unerträglich ist dein zorn, den du dräuest den sündern. * 5 Mos. 32, 22.

Eir. 5, 7.

6. Aber * die barmherzigkeit, so du verheisst, ist unmässig und unaussorschlich.

* Ps. 103, 17. Eir. 2, 23.

7. Denn du bist der HERR, der aller höchste über den ganzen erdboden, von grosser geduld und sehr gnädig, und strafest die leute nicht gerne; und hast nach deiner güte verheissen busse zur vergebung der sünden.

8. Aber weil du bist ein Gdt der gerechten, hast du die busse nicht gesehet den ge-

rechten, Abraham, Isaac und Jacob, welche nicht wider dich gesündigt haben.

9. Ich aber habe gesündigt, und meiner sünden ist mehr, denn des sandes am meer; und bin gekrümmt in schweren eisernen banden, und habe keine ruhe,

10. Darum, daß ich deinen zorn erwecket habe, und groß übel vor dir gethan, damit, daß ich solche gräuel, und so viel ärgernisse angerichtet habe.

11. Darum * berge ich nun die knie meines herzens, und bitte dich, HErr, um gnade.

* Eyr. 3, 14.

12. Ach HErr, ich habe gesündigt, ja ich habe gesündigt, und erkenne meine missethat.

13. Ich bitte und flehe, vergib mir, o HErr, vergib mir.

14. Laß mich nicht in meinen sünden verderben, und laß die strafe nicht ewiglich auf mir bleiben;

15. Sondern wollest mir unwürdigen helfen nach deiner grossen barmherzigkeit. So wil ich mein lebentlang dich loben.

16. Denn dich lobet alles himmelsheer; und dich soll man preisen immer und ewiglich. Amen.

Ende der Bücher des Alten Testaments.



